Urschrift - Originale

Nr. 879

GEMEINDE DEUTSCHNOFEN — COMUNE DI NOVA PONENTE

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDEAUSSCHUSSES

VERBALE DI DELIBERAZIONE DELLA GIUNTA COMUNALE

GEGENSTAND:

Abschluss eines Leihvertrages betreffend die unentgeltliche Überlassung einer Wohnung im Rahmen des Dienstes „Begleitetes Wohnen für Familien mit Migrationshintergrund“

OGGETTO:

Stipula di un contratto di comodato per la messa a disposizione in uso gratuito di un alloggio nell’ambito del servizio “Accompagnamento abitativo per famiglie con background migratorio”

SITZUNG VOM	SEDUTA DEL	UHR - ORE
	09.11.2026	**18:30**

Nach Erfüllung der im geltenden Regionalgesetz über die Gemeindeordnung enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeindeausschusses einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dalla vigente Legge Regionale sull’Ordinamento dei Comuni, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle riunioni, i componenti di questa Giunta comunale.

Anwesend sind:

Sono presenti:

		Abwesend entschuld. / Assenti giustific.	Abwesend unentsch. / Assenti ingiustif.
Bernhard Daum	Bürgermeister - Sindaco		
Ursula Thaler	Vizebürgermeisterin - Vicesindaca		
Irmgard Brunner	Gemeindereferentin - Assessora		
Horst Pichler	Gemeindereferent - Assessore		
Simone Pichler	Gemeindereferentin - Assessora		
Dietmar Zelger	Gemeindereferent - Assessore		

Seinen Beistand leistet der Generalsekretär, Herr

Assiste il segretario generale, Signor

Stefan Raffeiner

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, übernimmt

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, il signore

Bernhard Daum

in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.

nella sua qualità di Sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Der Gemeindeausschuss behandelt obigen Gegenstand.

La Giunta Comunale passa alla trattazione dell’oggetto suindicato.

Abschluss eines Leihvertrages betreffend die unentgeltliche Überlassung einer Wohnung im Rahmen des Dienstes „Begleitetes Wohnen für Familien mit Migrationshintergrund“

Stipula di un contratto di comodato per la messa a disposizione in uso gratuito di un alloggio nell’ambito del servizio “Accompagnamento abitativo per famiglie con background migratorio”

DER GEMEINDEAUSSCHUSS

Mit Schreiben vom 2. April 2026 informierten die Landesrätin für sozialen Zusammenhalt, Familie, Senioren und Genossenschaften sowie der Präsident des Gemeindenverbandes über das Projekt zur Aufnahme von Familien mit Migrationshintergrund.

Gleichzeitig ersuchten sie um Bereitstellung einer Wohnung für die Aufnahme einer Familie pro Gemeinde. Davon ausgenommen sind Gemeinden, in denen bereits CAS-Strukturen oder SAI-Projekte bestehen.

Die Wohnung muss über eine Grundausstattung, einschließlich Küche und Einrichtung verfügen und für die dauerhafte Nutzung durch eine Familie geeignet sein. Für die Bereitstellung der Wohnung gewährt das Land den Gemeinden eine pauschale Zuweisung im Rahmen der Vereinbarung über die Gemeindenfinanzierung.

Ziel des Projekts ist es, die Integration und Inklusion von Familien in den Gemeinden nachhaltig zu fördern und bestehende Notlagen in den Aufnahmeeinrichtungen zu entschärfen, sowie die Unterbringung von Familien in Hotels in der Landeshauptstadt, schrittweise zu beenden.

Die Soziale Begleitung erfolgt in Zusammenarbeit mit den zuständigen Sozialdiensten der Bezirksgemeinschaften.

Das Projekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren mit der Möglichkeit einer Verlängerung, sofern es einen positiven Integrationsprozess gibt.

Es ist eine enge Zusammenarbeit mit den Integrationsreferentinnen und -referenten auf Gemeinde- und Bezirksebene vorgesehen.

Die Zusammenarbeit umfasst insbesondere die Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung, die Vernetzung mit Wirtschafts- und Gastronomiebetrieben zur Arbeitsvermittlung, die Förderung der sozialen Integration durch Vereine und Freizeitangebote sowie die Kooperation mit den Sozialdiensten der Bezirksgemeinschaft.

Zudem sollen bestehende Integrationsangebote in der Gemeinde aktiv kommuniziert und sichtbar gemacht werden.

Die Landesregierung hat mit Beschluss vom 15. Mai 2026, Nr. 375, die Leitlinien für die Organisation und Führung des Dienstes „Begleitetes Wohnen für Familien mit Migrationshintergrund“, genehmigt.

Diese Leitlinien sehen insbesondere vor, dass:

1. Familien mit abgeschlossenem Anerken-

LA GIUNTA COMUNALE

Con nota del 2 aprile 2026, l'Assessora provinciale alla coesione sociale, alla famiglia, agli anziani e alle cooperative e il Presidente del Consiglio dei Comuni hanno informato i Comuni sul progetto di accoglienza di famiglie con background migratorio.

Contestualmente, hanno chiesto ai Comuni di mettere a disposizione un alloggio per l’accoglienza di una sola famiglia per Comune. Sono esclusi da tale richiesta i Comuni nei quali sono già presenti strutture CAS o progetti SAI.

L’alloggio deve essere dotato dell’arredo e delle attrezzature essenziali, inclusi la cucina e il mobilio, ed essere idoneo all’utilizzo stabile da parte di una famiglia. Per la messa a disposizione dell’alloggio, la Provincia concede ai Comuni un’assegnazione forfettaria nell’ambito dell’accordo sulla finanza locale.

L'obiettivo del progetto è promuovere in modo sostenibile l'integrazione e l'inclusione delle famiglie nei comuni, attenuare le situazioni di emergenza esistenti nei centri di accoglienza e porre gradualmente fine all’ospitalità delle famiglie negli alberghi del capoluogo provinciale.

L'accompagnamento sociale viene effettuato in collaborazione con i servizi sociali competenti delle Comunità Comprensoriali.

Il progetto ha una durata di due anni con possibilità di proroga, a condizione che vi sia un processo di integrazione positivo.

È prevista una stretta collaborazione con le referenti e i referenti comunali e comprensoriali per l’integrazione.

La collaborazione riguarda in particolare il supporto nella ricerca di soluzioni abitative, il collegamento con imprese dei settori economico e della ristorazione per l’inserimento lavorativo, la promozione dell’integrazione sociale attraverso le associazioni e le offerte per il tempo libero, nonché la cooperazione con i servizi sociali delle Comunità Comprensoriali.

Inoltre, le offerte di integrazione già presenti nel Comune devono essere adeguatamente valorizzate, comunicate e rese visibili.

La Giunta provinciale, con la deliberazione del 15 maggio 2026, n. 375, ha approvato le linee guida relative all’organizzazione e alla gestione del servizio “accompagnamento abitativo per famiglie con background migratorio”.

Tali linee guida prevedono in particolare che:

1. siano accolte famiglie che hanno concluso il

nungsverfahren, Bleiberecht und rechtmäßigem Aufenthalt, im Landesgebiet aufgenommen werden;

2. die Unterbringung in eigens von den Gemeinden bereitgestellten Wohnungen erfolgt;
3. die Familien eine individuell abgestimmte sozialpädagogische Begleitung erhalten;
4. die Bezirksgemeinschaft oder ein von ihr beauftragter Träger den Dienst führt;
5. die Gemeinden die Wohnungen mit Grundausstattung bereitstellen und die Verfahren zur Überlassung der Wohnungen durchführen;
6. die Familien einen Aufnahmevertrag mit dem Träger des Dienstes sowie einen Konzessions- oder Leihvertrag mit der Gemeinde abschließen;
7. die Wohnungsnebenkosten von der Familie getragen werden;
8. die Aufnahme grundsätzlich auf 24 Monate befristet ist und bei positivem Projektverlauf im Rahmen der Verfügbarkeit der Wohnung verlängert werden kann;
9. jeder Verlängerung eine gemeinsame Bewertung des Projektfortschritts durch den beauftragten Träger, den Sozialdienst und die Gemeinde vorausgeht, welche drei Monate vor Ablauf der Aufnahme erfolgt;
10. das Land die Bereitstellung der Wohnungen durch pauschale Zuweisungen zugunsten jener Gemeinden finanziert, die die Aufnahme einer Familie nachweisen, wobei die Wohnungsnebenkosten von der Finanzierung ausgeschlossen sind und die Einzelheiten in der Finanzvereinbarung gemäß Art. 2 des Landesgesetzes vom 14. Februar 1992, Nr. 6 geregelt werden.

Mit Mitteilung vom 7. August 2026, Nr. 90, hat der Gemeindenverband als unverbindliche Arbeitshilfe ein Muster für einen Konzessionsvertrag und eines für einen Leihvertrag zur Verfügung gestellt. Diese Muster dienen der Regelung der unentgeltlichen Überlassung der Wohnung an die aufzunehmende Familie und sind jeweils an die konkreten Gegebenheiten des Einzelfalls, anzupassen.

Nach Anhören des obigen Berichtes für zweckmäßig erachtet, eine Wohnung des verfügbaren Vermögens der Gemeinde im Rahmen des genannten Dienstes mittels Leihvertrages einer Familie zur unentgeltlichen Nutzung zu überlassen, um die im Rahmen des Dienstes angestrebten Integrations- und Inklusionsziele zu verwirklichen;

Festgehalten, dass die Bereitstellung von Wohnraum im Rahmen des Dienstes im öffentlichen Interesse erfolgt und im Einklang mit den Aufgaben

procedimento di riconoscimento, dispongono del diritto di soggiorno e si trovano regolarmente sul territorio provinciale;

2. l'accoglienza avvenga in alloggi appositamente messi a disposizione dai Comuni;
3. le famiglie beneficino di un accompagnamento socio-pedagogico personalizzato, adeguato alle loro specifiche esigenze;
4. il servizio sia gestito dalla Comunità comprensoriale oppure da un soggetto da essa incaricato;
5. i Comuni provvedano alla messa a disposizione degli alloggi con arredi di base e all'espletamento delle procedure necessarie per la loro concessione alle famiglie;
6. le famiglie sottoscrivano un patto di accoglienza con il gestore del servizio nonché un contratto di concessione o di comodato con il Comune per l'utilizzo gratuito dell'alloggio;
7. le spese accessorie dell'alloggio siano integralmente a carico della famiglia;
8. l'accoglienza abbia una durata ordinaria di 24 mesi e possa essere prorogata, in presenza di un percorso progettuale positivo, nei limiti della disponibilità dell'alloggio;
9. ogni proroga sia preceduta da una valutazione congiunta dell'andamento del progetto da parte del soggetto gestore, del servizio sociale e del Comune, da effettuarsi tre mesi prima della scadenza del periodo di accoglienza;
10. la Provincia finanzi la messa a disposizione degli alloggi mediante assegnazioni forfettarie a favore dei Comuni che dimostrano l'accoglienza di una famiglia, con esclusione delle spese accessorie dell'alloggio, mentre i relativi dettagli sono disciplinati dall'accordo sulla finanza locale ai sensi dell'art. 2 della legge provinciale 14 febbraio 1992, n. 6.

Con comunicazione del 7 agosto 2026, n. 90, il Cons. dei Comuni ha messo a disposizione, a titolo di ausilio operativo non vincolante, uno schema di contratto di concessione e uno di contratto di comodato. Tali modelli sono destinati a disciplinare la concessione in uso gratuito dell'alloggio alla famiglia da accogliere e devono essere adeguati alle esigenze e alle peculiarità del caso concreto.

Sentita la relazione sopra esposta, si ritiene opportuno concedere a una famiglia, nell'ambito del servizio in oggetto, l'uso gratuito di un alloggio appartenente al patrimonio disponibile del Comune mediante contratto di comodato, al fine di perseguire le finalità di integrazione e inclusione sociale previste dal servizio;

Dato atto che la messa a disposizione dell'alloggio nell'ambito del servizio risponde a un interesse pubblico ed è coerente con le finalità e le

der Gemeinde im Bereich der sozialen und gemeinschaftlichen Entwicklung steht.

Festgestellt, dass sich die Wohnung in Petersberg, Dorf Nr. 29, 3. Stock, Katastralgemeinde Deutschnofen, Bauparzelle 2246, materieller Anteil 6 befindet und aus Nr. 4 Räumen (Wohnküche, Schlafzimmer, Bad/WC und Diele) sowie den folgenden Nebenräumen/Zubehör besteht: 1 Veranda und 1 Keller.

Festgehalten, dass dieser Gemeinde eine Familie gemäß den Leitlinien für die Aufnahme im Rahmen des Dienstes zugewiesen wurde;

Festgehalten, dass die der Gemeinde zugewiesene Familie die Voraussetzungen gemäß Beschluss der Landesregierung vom 15. Mai 2026, Nr. 375 erfüllt;

Festgehalten, dass die Überlassung der Wohnung für die Dauer der Aufnahme und der etwaigen Verlängerung gemäß den Landesrichtlinien erfolgt.

Festgehalten, dass die Wohnungsnebenspesen in Höhe von Euro 129,07 pro Monat, gemäß Kostenvoranschlag genehmigt mit GA-Beschluss Nr. 168 vom 09.03.2026, von der Familie selbst zu tragen sind;

Festgehalten, dass die Durchführung dieses Beschlusses folgende Ausgaben zu Lasten des Gemeindehaushalts verursacht: 200,00 Euro Registergebühr und 45,00 Euro Stempelsteuer;

Festgehalten, dass die Gemeinde für die Bereitstellung der Wohnung vom Land eine pauschale Zuweisung erhalten wird und dass hierfür der Abschluss einer Vereinbarung über die Gemeindenfinanzierung erforderlich ist;

nach Einsicht in die geltende Satzung dieser Gemeinde;

Nach Übereinkunft, gegenständlichen Beschluss im Sinne des Art. 183, Abs. 4 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018 für unverzüglich vollziehbar zu erklären, um die Vereinbarung so bald als möglich abschließen zu können;
Nach Einsichtnahme in das fachliche Gutachten mit dem elektronischen Fingerabdruck zY4L88YIgRAF93288qubX222Z1UA+vK9wIsDleB52y4 = vom 05.11.2026;
Nach Einsichtnahme in das buchhalterische Gutachten mit dem elektronischen Fingerabdruck Q2qEDGoUUJ0rLZgy9jt3X9sjld4xIz8WlUUXUW71n2 4= vom 09.11.2026;
Nach Einsichtnahme in das einheitliche Strategiedokument zum Haushaltsvoranschlag der Gemeinde für die Jahre 2026 - 2028;
Nach Einsichtnahme in den Haushaltsvoranschlag sowie in das Programm für öffentliche Arbeiten für die Jahre 2026 - 2028;
Nach Einsichtnahme in den Arbeitsplan 2026 - 2028;
Nach Einsichtnahme in den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit Regionalgesetz vom 3. Mai 2018, Nr. 2;

b e s c h l i e ß t

competenze del Comune in materia di sviluppo sociale e coesione della comunità;

L'alloggio è situato in Monte San Pietro, via Centro, n. 29, al 3° piano, nel comune catastale di Nova Ponente, particella edificiale n. 2246, porzione materiale n. 6, ed è composto da n. 4 vani (cucina abitabile, camera da letto, bagno/WC e vano ingresso), nonché dai seguenti locali accessori/pertinenze: 1 veranda e 1 cantina.

Dato atto che a questo Comune è stata assegnata una famiglia, secondo le modalità previste dalle linee guida del servizio;

Dato atto che la famiglia assegnata al Comune soddisfa i requisiti previsti dalla deliberazione della Giunta provinciale 15 maggio 2026, n. 375;

Dato atto che la concessione dell'alloggio avviene per la durata del periodo di accoglienza e di eventuale proroga, nel rispetto di quanto previsto dalle linee guida provinciali;

Dato atto che le spese accessorie dell'alloggio ammontanti ad Euro 129,07 mensili, giusto preventivo approvato con delibera di Giunta Comunale n. 168 dd. 09.03.2026 sono a carico della famiglia stessa;

Dato atto che l'attuazione del presente provvedimento comporta le seguenti spese a carico del bilancio comunale: 200,00 Euro imposta di registro, 45,00 Euro imposta di bollo;

Dato atto che il Comune riceverà dalla Provincia un'assegnazione forfettaria per la messa a disposizione dell'alloggio e che, a tal fine, è necessario stipulare un accordo in materia di finanza locale

Visto lo statuto vigente di questo Comune;

Convenuto di dichiarare la presente delibera immediatamente esecutiva, ai sensi dell'art. 183, comma 4 del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige L.R. n. 2/2018, onde poter stipulare l'accordo al più presto possibile;

Visto il parere tecnico con impronta digitale zY4L88YIgRAF93288qubX222Z1UA+vK9wIsDleB52y4 = del 05.11.2026;

Visto il parere contabile con impronta digitale Q2qEDGoUUJ0rLZgy9jt3X9sjld4xIz8WlUUXUW71n2 4= del 09.11.2026;

Visto il DUP (documento unico di programmazione) relativo al bilancio di previsione del Comune per gli esercizi 2026 - 2028;
Visto il bilancio di previsione 2026 - 2028 ed il relativo programma generale per le opere pubbliche;
Visto il piano operativo 2026 - 2028;
Visto il Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con Legge Regionale del 3 maggio 2018, n. 2;

d e l i b e r a

einstimmig in gesetzlicher Form

1. der in den Prämissen angeführten Familie die dort bezeichnete Wohnung für die Dauer der Aufnahme gemäß den geltenden Leitlinien unentgeltlich mittels Leihvertrag, zu überlassen;

2. festzusetzen, dass die Wohnungsnebenkosten in der Höhe von Euro 129,07 pro Monat, gemäß Kostenvoranschlag genehmigt mit GA-Beschluss Nr. 168 vom 09.03.2026, von der Familie selbst zu tragen sind und dem Kapitel 30100.02.020117 gutgeschrieben werden;

3. festzusetzen, dass die Registergebühr in der Höhe von Euro 200,00 und die Stempelsteuer in der Höhe von Euro 45,00 zu Lasten der Gemeinde sind;
4. die beiliegende, an den konkreten Einzelfall angepasste Vertragsfassung zu genehmigen und den Bürgermeister zu ermächtigen, den Vertrag abzuschließen und zu unterzeichnen sowie die für dessen Durchführung erforderlichen Maßnahmen, zu treffen;
5. die Ausgabe wird gemäß nachstehender Übersicht verbucht:

a voti unanimi espressi in forma legale

1. di concedere gratuitamente alla famiglia indicata nelle premesse l'alloggio ivi descritto, mediante contratto di comodato per la durata dell'accoglienza prevista dalle vigenti linee guida;
2. di determinare che le spese accessorie dell'alloggio ammontanti ad Euro 129,07 mensili, giusto preventivo approvato con delibera di Giunta Comunale n. 168 dd. 09.03.2026 sono a carico della famiglia stessa e vengono contabilizzati sul capitolo 30100.02.020117;
3. di determinare che l'imposta di registro nell'ammontare di Euro 200,00 e l'imposta di bollo nell'ammontare di Euro 45,00 sono a carico del comune;
4. di approvare l'allegato schema contrattuale nella versione adattata al caso concreto e di conferire al Sindaco ogni potere necessario per la stipulazione e la sottoscrizione del contratto, nonché ad adottare tutti gli atti conseguenti e necessari alla sua esecuzione;
5. di contabilizzare la spesa come risulta dal seguente prospetto:

Importo Betrag	Centro di costo Kostenstelle	UEB	Capitolo Kapitel	Anno di competenza Kompetenzjahr	N. impegno Verpflichtung Nr.	Data Datum
245,00 €	11100	01031.02	10200/	2026	684	

6. dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 183 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. vom 3. Mai 2018, Nr. 2) in getrennter Abstimmung mit Stimmeinhelligkeit für unverzüglich vollziehbar erklärt;
7. jeder Interessierte kann gegen diesen Beschluss im Sinne von Art. 183, Abs. 5 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung von 10 Tagen beim Gemeindeausschuss Einspruch erheben. Innerhalb von 60 Tagen ab dem Tage, an dem die Frist für die Veröffentlichung dieses Beschlusses abgelaufen ist (Art. 41, Absatz 2, Verwaltungsprozessordnung), kann beim Regionalen Verwaltungsgericht, Sektion Bozen, Rekurs eingebracht werden. Betrifft der Beschluss die Vergabe von öffentlichen Aufträgen ist die Rekursfrist, gemäß Art. 120, Abs. 5, GvD 104 vom 02.07.2010, auf 30 Tage ab Kenntnisnahme reduziert.

6. la presente delibera ad unanimità di voti in una votazione separata viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. del 3 maggio 2018, n. 2);
7. ogni cittadino può, entro il periodo di pubblicazione di 10 giorni, presentare alla Giunta Comunale opposizione avverso questa deliberazione ai sensi dell'art. 183 comma 5 del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige . Entro 60 giorni dal giorno in cui sia scaduto il termine della pubblicazione della delibera (art. 41, comma 2 del Codice del Processo Amministrativo) può essere presentato ricorso al Tribunale di Giustizia Amministrativa, sezione di Bolzano. Se la deliberazione interessa l'affidamento di lavori pubblici il termine di ricorso, ai sensi dell'art. 120, comma 5, D.Lgs 104 del 02.07.2010, è ridotto a 30 giorni dalla conoscenza dell'atto.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

DER VORSITZENDE - IL PRESIDENTE
Bernhard Daum

_____

Letto, confermato e sottoscritto.

DER GENERALSEKRETÄR - IL SEGRETARIO GENERALE
Stefan Raffeiner

_____

digital signiertes Dokument – documento firmato tramite firma digitale